

Hallo zusammen!

Mein Name ist Markus Müller. Ich bin 59 Jahre alt.

Ich bin als Software-Entwickler angestellt in nicht-leitender Position.

Ich bin kein Aktivist, habe mich noch nie auf Straßen geklebt und auch noch keine Bäume besetzt.

Ich bin pressescheu und sprachlich nicht besonders begabt, deswegen lese ich jetzt einfach nur meinen Text vor, über den ich die letzten Tage gebrütet habe:

Ich bin in Karlsruhe geboren, in Karlsruhe-Rüppurr aufgewachsen und lebe dort. In der Pfarrei Christkönig, in der ich aufgewachsen bin, gab es eine lebendige Jugendarbeit.

Geleitet wurde sie von Jugendlichen in Eigenverantwortung und im Geiste des Aufbruchs des [Zweiten Vatikanischen Konzils](#).

Kernelement meines Glaubens wurde die Nächstenliebe und die Überzeugung, dass wir zusammen *eine große* Menschheitsfamilie sind.

Die Bewahrung der Schöpfung, das heißt, die Bewahrung unserer Lebensgrundlagen, gehört da zwingend mit dazu.

Diese Grundwerte finden sich nicht nur in allen anderen großen Religionen wieder, sondern auch im Humanismus der Atheisten.

Dadurch sind sie für mich die Grundpfeiler unseres menschlichen Zusammenlebens.

Als wir in der Schule den Nationalsozialismus behandelt haben, haben viele von uns die ältere Generation gefragt:

*"Wie konntet ihr solches Unrecht zulassen?"*

*"Habt ihr nichts davon gewusst?"*

Wir Schüler\_innen waren der festen Überzeugung, dass so etwas heute nicht mehr vorkommen kann.

Denn wir haben inzwischen ein sehr gutes Grundgesetz, eine lebendige Demokratie, Gewaltenteilung, Pressefreiheit, Bildung und Wissenschaft.

Wo stehen wir heute?

Die Wissenschaft warnt uns immer eindringlicher und konkreter, dass wir uns auf einem Pfad der Zerstörung befinden, der Zerstörung unserer Lebensgrundlagen, ja der Zerstörung der menschlichen Zivilisation.

Der Kern des Problems liegt im fossilen Lebensstil der industrialisierten Nationen.

Die Klimakatastrophe betrifft nicht nur **unser** Leben, sie trifft die zukünftigen Leben **aller** Menschen auf diesem Planeten.

Damit zerstören wir die zukünftigen Lebensgrundlagen von **allen** Menschen, nicht einmal - als wäre das nicht schon schlimm genug - nur unsere eigenen Lebensgrundlagen.

Die Frage unserer Kinder wird lauten:

*"Wie konntet ihr solches Unrecht zulassen?"*

*Habt ihr nichts davon gewusst?"*

Schon heute fragen das - völlig zu Recht - zahlreiche Länder im globalen Süden. Die Menschen dort tragen erheblich weniger zum eskalierenden Temperaturanstieg bei und leiden dennoch am stärksten unter den Auswirkungen der Klimakatastrophe.

Offenbar ist vielen Menschen in unserem Land nicht einmal **bewusst**, auf welche Katastrophe wir zusteuern.

Viele sagen:

*"Wenn wirklich eine Zivilisation-zerstörende Katastrophe auf uns zurollen würde, dann müsste doch die Politik sofort drastische Maßnahmen zur Abwendung dieser Katastrophe ergreifen. Und es müsste jeden Tag Top-Thema in den Nachrichten sein."*

Ja, genau!

So müsste es sein.

Doch unser Bundeskanzler Olaf Scholz weigert sich ausdrücklich, die wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Ernst der Lage in einer Regierungserklärung auszusprechen.

Eine solche Weigerung steht im fundamentalen Widerspruch zu den Grundpfeilern unseres menschlichen Zusammenlebens.

Hier lediglich mit zu schwachen Protestformen dagegen Position zu beziehen, würde gegen mein Gewissen verstoßen.

Daher schließe ich mich dem Aktionsbündnis

*"Hungern bis ihr ehrlich seid"*

an, und trete ebenfalls in den unbefristeten Hungerstreik.

Vielen Dank fürs Zuhören!